

# Lübecks Straßen: Wo baut die Stadt 2026?

Im Mittelpunkt steht die Beseitigung von Frostschäden – Einschränkungen wegen leerer Kassen.

**LÜBECK.** Eine Großbaustelle wie die Sanierung der Moislinger Allee wird es im kommenden Jahr in Lübeck voraussichtlich nicht geben. Wegen der schwierigen Haushaltslage will die Stadtverwaltung nur kleinere Baumaßnahmen umsetzen.

Fünf Projekte listet die Stadt für das kommende Jahr in einem Bericht an die Kommunalpolitiker auf. Bei ihnen besteht dringender Handlungsbedarf, um die Verkehrssicherheit sicherzustellen. Bei allen genannten Vorhaben müssen Frostschäden beseitigt werden.

Die Stadt nennt dabei den Knoten Friedhofsallee/Krempelsdorfer Allee/Stockelsdorfer Straße (300.000 Euro), den Knoten Moislinger Allee/Buntekuhweg

(150.000 Euro), Fackenburger Allee (300.000 Euro). Bei der Lohmühle (400.000 Euro) und Ziegelteiler (280.000 Euro). Hinzu kommen Bauarbeiten, die bereits begonnen wurden. Dazu zählt die Erstellung des Rad-schnellwegs an der Ratzeburger Allee oder der Umbau der Beckergrube.

Sollte es die finanzielle Lage zulassen, will die Stadt ab 2027 wieder größere Sanierungsarbeiten ausführen lassen. Als betroffene Straßen nennt die Verwaltung Kronsfordener Allee, Fackenburger Allee, Dummersdorfer Straße, Heiweg, Beethovenstraße, Dornbreite, Forstmeisterweg und Edelsteinstraße. Eine feste Reihenfolge gibt es dafür nicht. Zum jeweiligen Umfang hat sich

die Bauverwaltung noch nicht geäußert.

## WAS PASSIERT MIT DER SANDBERGBRÜCKE?

Eine weitere größere Baustelle ist an der Travemünder Allee in Sicht. Die Sandbergbrücke ist marode. Die Stadt hat dort ein Gerüst aufstellen lassen, um den Verkehr vor herabfallenden Betonteilen zu schützen. Dieses Projekt steht allerdings nicht in der Sanierungsliste der Stadt, weil es sich faktisch um einen Neubau handelt.

Noch ist allerdings nicht entschieden, was dort wann passieren wird. Debattiert werden Pläne für eine Kreuzung oder einen Ersatz der Brücke. Die Stadt kündig-

te im Bauausschuss an, der Politik einen Bericht dazu vorlegen zu wollen. Dann müssen die Fraktionen entscheiden, wie es dort weitergehen soll. „Wir machen uns Sorgen“, sagte Ulrich Brock (CDU), Vorsitzender des Bauausschusses, in der jüngsten Debatte. „Wir auch“, antwortete Bause-natorin Joanna Hagen (parteilos). Sie sehe einen hohen Handlungsdruck. Allerdings seien die Planungs-kapazitäten der Stadt aufgrund der Personallage begrenzt.

## ZEHN MILLIONEN EURO PRO JAHR FÜR LÜBECKS STRABEN

Für die Jahre 2021 bis 2025 hatte die Verwaltung einen Masterplan Straßen aufgelegt. Mit zehn Millionen Euro pro Jahr wurden



**Dauerbaustelle: In diesem Jahr wurde die Moislinger Allee grundsaniiert.** Foto: Holger Kröger

Fahrbahnen auf Vordermann gebracht, zum Beispiel die Geniner Straße, die Schwartauer Landstraße oder die Einsiedelstraße. Mit dem Masterplan habe die Stadt bei den Hauptstraßen Verschlechterungen aufhalten können, sagte Joanna Hagen im Ausschuss. „Bei den Nebenstraßen konnten wir sogar leichte Ver-

besserungen erreichen.“

Die Stadt hat errechnet, wie viel Geld notwendig wäre, um alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen in Lübeck umzusetzen. Für die Hauptstraßen kam sie dabei auf einen Wert von 68 Millionen Euro, für die Nebenstraßen sind es 35 Millionen.

„Um den Verfall der Straßen aufzuhalten und abzubauen, ist ein jährliches festes Budget von mindestens zwölf Millionen Euro erforderlich, welches ab dem Haushaltsjahr 2027 benötigt würde“, schreibt die Stadtverwaltung. Das wären zwei Millionen Euro mehr als bislang. „Eine kontinuierliche Arbeit an der Infrastruktur ist wichtig“, sagte Joanna Hagen. „Sonst laufen wir den Maßnahmen wieder hinterher.“ **HVS**

## GESUNDHEIT & WELLNESS

### Zertifizierte Heilpraktikerausbildung

**LÜBECK.** Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesundheitssystems. Eine gute Ausbildung in diesem verantwortungsvollen Beruf dauert üblicherweise etwa drei Jahre. Die Heilpraktikerschule Lübeck bildet seit 1996 mit großem Erfolg Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker aus und ist zertifiziert als anerkannte Verbandsschule vom Bund Deutscher Heilpraktiker.

Ein Einstieg in die Grund- und Prüfungsvorbereitungskurse für die große Heilpraktiker-Überprüfung ist jederzeit möglich.

Die Grundkurse für den „kleinen Heilpraktiker“ (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie) beginnen üblicherweise nach den Sommerferien. Der laufende Kurs hat im September begonnen und läuft bis Mai 2026. Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Einstieg noch möglich. Dem Grundkurs schließt sich dann ein 3-monatiger Prüfungsvorbereitungskurs an.

Das Inhaberehepaar Monika und Ullrich Döring unterrichtet in



**Monika und Ullrich Döring von der Heilpraktikerschule Lübeck.** Fotos (2): Christoffer Greiß

allen Kursen selbst – und das mit viel Enthusiasmus und Freude. „Lernen muss Spaß machen“, so Monika Döring, „dann hat man den besten Erfolg“. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen statt und ist so aufgebaut, dass keine medizinischen Vorkenntnisse notwendig sind.

In allen Grund- und Prüfungsvorbereitungskursen können Interessierte nach Anmeldung an

einem kostenlosen Probeunterricht teilnehmen. Rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail – das Team der Heilpraktikerschule Lübeck freut sich auf Sie!

**Heilpraktikerschule Lübeck**  
Marlring 66 a, 23566 Lübeck  
0451-493071 und 0451-3881399  
info@heilpraktikerschule-luebeck.de  
www.heilpraktikerschule-luebeck.de

### Das Besprechen von Krankheiten

**LÜBECK.** Das Besprechen ist eine uralte geistige Heilmethode. Bei der Behandlung werden Heilungsgebiete gesprochen, die der Übertragung von positiver universeller göttlicher Energie dienen. Dadurch sollen die Selbstheilungskräfte gestärkt und das Immunsystem harmonisiert werden.

Die Anwendungsgebiete sind vielfältig: Sehr bekannt ist das Besprechen von Warzen und Gürtelrose. Da es sich aber um eine ganzheitlich wirkende Energie handelt, kann das Besprechen prinzipiell bei allen Erkrankungen angewendet werden. Was nicht bedeutet, dass man damit alles heilen kann. Das Besprechen kann tatsächlich zur Heilung führen, in anderen Fällen kann zumindest eine erhebliche Linderung der Beschwerden und damit



**Monika Döring, Heilpraktikerin.**

eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität erreicht werden.

Weitere positive Aspekte sind, dass diese Behandlungsmethode in jedem Alter angewendet werden kann und mit anderen Therapien – naturheilkundlich oder

schulmedizinisch – kombinierbar ist.

Die Heilpraktikerin Monika Döring wendet das Besprechen seit vielen Jahren erfolgreich in ihrer Praxis an. Häufig wird sie gefragt, ob man denn daran glauben muss, wenn man sich besprechen lässt. Vertrauen und eine positive Einstellung sollte man grundsätzlich zur Heilmethode haben, ein besonderer Glaube ist jedoch nicht erforderlich.

Wenn Sie Fragen haben oder einen Behandlungstermin vereinbaren möchten, rufen Sie gerne an oder schreiben Sie eine E-Mail.

**Monika Döring, Heilpraktikerin**  
Louise-Schroeder-Weg 17  
23558 Lübeck  
Telefon 0451-493071  
E-Mail: info@monikadoering.de  
Internet: www.monikadoering.de

### Männerproblem Gicht

In Lübeck und Ostholstein leiden deutlich mehr Männer als Frauen an einem zu hohen Harnsäurespiegel.

**LÜBECK/ OSTHOLSTEIN.** Der Schmerz beginnt meist nachts – oft in der Großzehe. Das Gelenk ist gerötet, geschwollen und schmerzt bei der kleinsten Bewegung. Ursache ist ein zu hoher Harnsäurespiegel im Blut, der zu Entzündungen in den Gelenken führt. Im vergangenen Jahr suchten 881 AOK-Versicherte in Lübeck wegen Gicht ärztliche Hilfe. Deutlich mehr Männer (591) als Frauen (290) waren betroffen. Im vergangenen Jahr suchten 1.026 AOK-Versicherte im Kreis Ostholstein wegen Gicht ärztliche Hilfe. Deutlich mehr Männer (679) als Frauen (347) waren auch hier betroffen. „Schlechte Ernährungsgewohnheiten sind häufig der Grund für einen erhöhten Harnsäurespiegel und die damit verbundenen schmerzhaften Gicht-Anfälle“, erklärt AOK-Servicere-gionsleiter Reinhard Wunsch.

## WARUM FRAUEN SELTENER ERKRANKEN

Gicht-Beschwerden beginnen meistens ab einem Alter von 45 Jahren. Frauen erkranken später als Männer, da die weiblichen Geschlechtshormone einen Schutz gegen diese Erkrankung bieten. In Lübeck beträgt der Anteil der an Gicht erkrankten Männer 67,1 Prozent.

## ES BEGINNT MEISTENS IN DER GROßZEHE

Zu viel Harnsäure im Blut (Hyperurikämie) bildet sich, wenn der Körper sie nicht über die Nieren ausscheiden kann. Sie lagert sich



**Ein akuter Gichtanfall verursacht starke Schmerzen und beginnt häufig im Grundgelenk der Großzehe.** Foto: AOK/colourbox/hfr

dann in den Gelenken ab, häufig zuerst in der Großzehe, aber auch an Ellenbogen, Handgelenken, Fingern und Knien. Große Gelenke wie Schulter oder Hüfte sind seltener betroffen. Die Symptome reichen von schmerzenden Gelenken über Bewegungseinschränkungen bis hin zu Nierensteinen und langfristigen Gelenkverformungen.

## GICHT VERLÄUFT SCHUBWEISE

In der akuten Phase kommt Gicht plötzlich und schmerzhaft. Ein Gichtanfall tritt auf, wenn der Harnsäurespiegel einen kritischen Punkt erreicht. Experten empfehlen dann eine sofortige Umstellung der Ernährung und des Lebensstils, um die Beschwerden zu lindern und eine chronische Erkrankung zu vermeiden. Auch wenn die Symptome zwischen den Anfällen verschwinden, schreiten die Gelenkveränderun-

gen fort. Ein dauerhaft erhöhter Harnsäurespiegel kann zu bleibenden Schäden und Deformationen an den Gelenken führen.

## GICHT IST NICHT HEILBAR, ABER GUT BEHANDELBAR

Nicht immer ist der Lebensstil schuld: Auch angeborene Störungen der Harnsäureausscheidung oder Nierenerkrankungen können zu einem Anstieg des Harnsäurespiegels führen. Medikamente zur Senkung des Harnsäurespiegels, schmerzlindernde Mittel und Beratungen zur gesunden Ernährung sind Teil der Behandlung. „Die gute Nachricht: Gicht ist zwar nicht heilbar, aber eine konsequente Therapie verbessert die Prognose deutlich“, so Wunsch.

**Weitere Information unter**  
[www.aok.de](http://www.aok.de) Stichwort „Ernährungsberatung“.

### Hilfebedürftige Nachbarn unterstützen

**LÜBECK.** Die Nachbarn sicher unterstützen, wenn diese auf Hilfe angewiesen sind: Das macht das Fortbildungszentrum Pflege und Soziales der Johanner mit seinem Kursangebot möglich. Die Fortbildung „Nachbarschaftshilfe“ informiert Interessierte ohne fachlichen Hintergrund, die hilfebedürftige Menschen zu Hause und im Alltag zur Seite stehen möchten. Das Angebot des Fortbildungszentrums Pflege und Soziales der Johanner-Unfall-Hilfe findet am 21. No-

vember von 9 bis 16 Uhr statt. Nach Abschluss des Kurses können Teilnehmenden hilfebedürftige Menschen versiert begleiten und dafür über den Entlastungsbetrag der Pflegekasse honoriert werden. Gerade ältere Menschen sind aufgrund von Mobilitätseinschränkungen oft auf ihr Umfeld angewiesen. Der Kurs vermittelt zum Beispiel Wissen über gesetzliche Vorgaben, den Umgang mit Krankheiten, Sturzprävention, aber auch wie man Mobilität und Bewegung

fördert und was gesunde Ernährung bedeutet. In den Kursen wird auf die persönliche Betreuungssituation der Teilnehmenden eingegangen, falls gewünscht.

Um verbindliche Anmeldung wird bis zum 17. November gebeten an: Urte Speckenbach, urte.speckenbach@johanner.de. Die Kurse finden an der Johanner-Geschäftsstelle, Bei der Gastanstalt 12, bei Erreichen der erforderlichen Teilnehmerzahl statt.

**HVS**